



Kaufideal GmbH



Umweltcheck.ch
Triwa AG
Gewerbstrasse 11
8162 Steinmaur
umweltcheck.ch

E-Mail: kontakt@umweltcheck.ch
Tel: +41 56 544 3680
Steinmaur, 20.02.2026

Prüfbericht: 1001763691

Name, Vorname
Strasse, Nr.
PLZ / Ort

Kaufideal GmbH



Kundenr.
Probebezeichnung
Auftragstyp



1001763691

Wasseranalyse PFAS

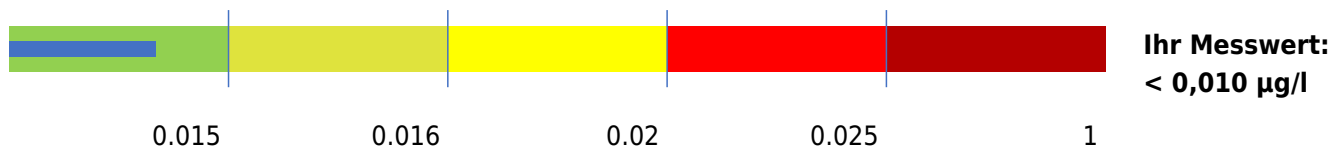
Wasseranalyse PFAS

Im Folgenden erhalten Sie den Ergebnisbericht Ihrer Wasseranalyse PFAS. Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) sind Industriestoffe, die durch den Menschen hauptsächlich über Lebensmittel wie Fisch, Obst oder kontaminiertes Trinkwasser aufgenommen werden. Diese chemischen Verbindungen reichern sich im Blut an und können potenzielle Risiken für die Umwelt und die menschliche Gesundheit darstellen.

Im vorliegenden Prüfbericht wird für jeden gemessenen Parameter der Gehalt in µg (Mikrogramm) oder pro Liter (l) Wasser angegeben. Angezeigt wird ausserdem der Summenwert aller gemessenen PFAS (Summe PFAS-20) und der Summenwert PFAS-4 (nähere Erläuterungen hierzu finden Sie unten im Prüfbericht). Bei dieser Analyse kommt die Direktinjektion nach Verfahren A der DIN EN ISO 17892-1:2022-08 zum Einsatz, sodass die Bestimmungsgrenze für einzelne PFAS bei 10 ng/l (= 0,01 µg/l = 0,00001 mg/l) liegt.

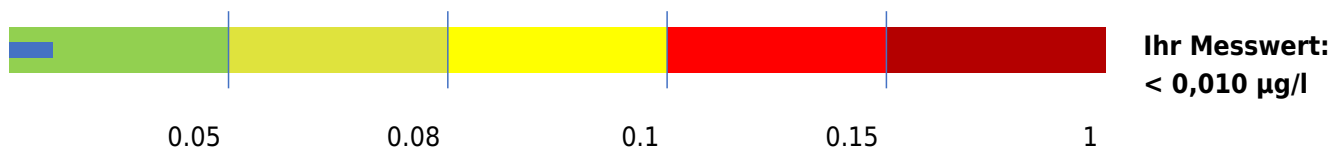
Parameter	Ergebnis
PFPA (PFPeA)	< 0,008 µg/l
PFNS	< 0,00768 µg/l
PFDA	< 0,008 µg/l
PFOS	< 0,00768 µg/l
PFHpS	< 0,00764 µg/l
PFOA	< 0,008 µg/l
PFHxS	< 0,0076 µg/l
PFHpA	< 0,008 µg/l
PFPS (PFPeS)	< 0,00752 µg/l
PFNA	< 0,008 µg/l
PFBS	< 0,00708 µg/l
PFBA	< 0,008 µg/l
PFTTrDS	< 0,00776 µg/l
PFTTrDA	< 0,008 µg/l
PFDoS (PFDoDS)	< 0,00776 µg/l
PFDoA (PFDoDA)	< 0,008 µg/l
PFUnS (PFUnDS)	< 0,00772 µg/l
PFUnA (PFUnDA)	< 0,008 µg/l
PFDS	< 0,00772 µg/l
PFHxA	< 0,008 µg/l

Summe PFAS[4]



Summe der 4 als gesundheitlich bedenklich eingestuften PFAS: Perfluorbutansulfonsäure, Perfluorhexansulfonsäure, Perfluorononansäure, Perfluorhexansulfonsäure, Perfluorononansäure. Laut Stand der Trinkwasserverordnung März 2023 tritt für diesen Summenwert ab 12.01.2028 ein Grenzwert von 0,02 µg/l in Kraft.

Summe PFAS[20]



Summe der 20 untersuchten PFAS. Laut Stand der Trinkwasserverordnung März 2023 tritt für diesen Summenwert ab 12.01.2026 ein Grenzwert von 0,1 µg/l in Kraft.

Grenzwerte PFAS Trinkwasserverordnung und TBDV

PFAS finden in vielen Regelungen länderübergreifend neue Berücksichtigungen. Wir informieren hier nachstehend über sinnvolle Grenzwerte.

Die Regelungen spielen eine entscheidende Rolle im Schutz vor PFAS-Belastung. Eine Neuerung der deutschen Trinkwasserverordnung, die 2023 eingeführt wurde, sichert hohe Qualität und implementiert einen risikobasierten Trinkwasserschutz mit niedrigeren Grenzwerten. PFAS können sich über Nahrung und Trinkwasser im menschlichen Körper ansammeln, was möglicherweise zu Gesundheitsstörungen führen kann. PFAS wurden auch im Sickerwasser sowie in Klärwasser nachgewiesen, und die Kontinuität der Belastung erhöht das Risiko für negative Auswirkungen.

Für das Trinkwasser gelten seit Inkrafttreten der neuen TrinkwV am 24.06.2023 verbindliche Trinkwassergrenzwerte zur Begrenzung der PFAS-Kontaminationen im Trinkwasser nach einer ausgewiesenen Übergangszeit. Für die Summe von 20 PFAS-Substanzen (Summe PFAS-20) gilt ab dem 12.01.2026 ein Trinkwassergrenzwert von 0,1 µg/l. Für die Summe aus den 4 PFAS-Substanzen (Summe PFAS-4) Perfluoroctansäure (PFOA), Perfluorononansäure (PFNA), Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS) und Perfluoroctansulfonsäure (PFOS) gilt ab dem 12.01.2028 der Trinkwassergrenzwert von 0,02 µg/l.

Ergänzend dazu hat das Umweltbundesamt im Dezember 2019 vor dem Hintergrund der weiterhin laufenden Neubewertungen einen Vorsorge-Massnahmenwert in Höhe von jeweils 0,050 µg/l (50 ng/L) für PFOA bzw. PFOS empfohlen. Dieser Wert gilt für die besonders empfindlichen Bevölkerungsgruppen Schwangere, stillende

Mütter, Säuglinge und Kleinkinder bis zu einem Alter von 24 Monaten.

Die TBDV führt Höchstwerte auf für PFOS, PFGxS von 0,3 µg/l und für PFOA von 0,5 µg/l.

Wir setzen in der Beurteilung die Summen (PFAS-4 und PFAS-20) an, da diese die strengerer Werte darstellen. Sie finden in der Parameteraufführung aber dennoch auch die Einzelverbindungen.

Folgende Parameter wurden untersucht: PFDA (Perfluordekansäure), PFPA (PFPeA, Perfluorpentansäure), PFTrDS (Perfluortridekansulfonsäure), PFTrDA (Perfluortridekansäure), PFDoS (PFDoDS, Perfluordodekansulfonsäure), PFDoA (PFDoDA, Perfluordodekansäure), PFUnS (PFUnDS, Perfluorundekansulfonsäure), PFBA (Perfluorbutansäure), PFDS (Perfluordekansulfonsäure), PFBS (Perfluorbutansulfonsäure), PFNS (Perfluornonansulfonsäure), PFNA (Perfluornonansäure), PFOS (Perfluoroktansulfonsäure), PFHpS (Perfluorheptansulfonsäure), PFOA (Perfluoroktansäure), PFHxS (Perfluorhexansulfonsäure), PFHpA (Perfluorheptansäure), PFPS (PFPeS, Perfluorpentansulfonsäure), PFHxA (Perfluorhexansäure), PFUnA (PFUnDA, Perfluorundekansäure).